



**FRAUENVEREIN
REUTIGEN-STOCKEN**

Jahresberichte 2025 / 2026



93. Hauptversammlung vom 03.03.2025

Restaurant Hirschen, Kapf, 19.30 Uhr

Vorsitz:	Heidi Grossenbacher
Revisorin:	Hulda Kernen
Entschuldigt:	Veronika Witschi (Ehrenmitglied), Sandra Kurth (FBO), Beatrix Rieder (FBO), Silvia Giovanelli (Revisorin), Susanne Reinhard, Elisabeth Wälten, Silvia Kindler, Denise Hauert, Meieli Krebs, Regina Kernen, Margret Kernen, Monika Tanner, Verena Krebs, Sandra Bütschi, Hedy Hofer, Regine Schweizer, Renate Schneider, Hanni Spring, Karin Simon Neuenschwander, Rosmarie Thönen, Karin Simon
Gäste:	
SGF Bern-Freiburg	Esther Schläppi, Präsidentin FV Blumenstein-Pohlern, Vertreterin Region Thun
Frauenverein Höfen	Silvia Brügger, Präsidentin
Protokoll:	Doris Krebs

Die Präsidentin begrüsst die Anwesenden und Ehrenmitglieder Brigitte Leu und Hanni Giovanelli. Die diesjährige Hauptversammlung findet zum ersten Mal nicht im Singsaal der Schule Reutigen statt, sondern im Restaurant Hirschen, Kapf Reutigen. Sie liest die Entschuldigungen vor und eröffnet die Versammlung mit einem Zitat.

« Das grösste Glück auf dieser Welt ist nicht ein Konto mit viel Geld. Das Schönste ist, ich will`s euch nennen: Menschen wie Euch zu kennen.»

Sie weist darauf hin, dass Einladung, Protokoll und Jahresbericht allen Mitgliedern fristgerecht zugeschickt wurden. Auf Anfrage an die Versammlung sind keine Änderungen der Traktandenliste erwünscht.

Traktanden

1. Protokoll der 92. Hauptversammlung vom 04.03.2024
2. Jahresberichte
3. Jahresrechnung 2024 und Revisorenbericht
4. Festsetzung
 - a) des Mitgliederbeitrags
 - b) der Kompetenzgrenze
5. Budget 2025
6. Wahlen
7. Anträge
8. Mutationen
9. Verschiedenes

Die Stimmzählerinnen Christine Dubach und Schneiter Renate werden einstimmig angenommen. Anwesend sind 47 Mitglieder (inkl. Vorstand) und zwei Gäste. Absolutes Mehr: 24. Die Präsenzlisten werden zu Beginn der Hauptversammlung von der Sekretärin in Umlauf gebracht.

1. Protokoll der 92. Hauptversammlung vom 4. März 2024

Zum Protokoll gab es keine Einwände und wird einstimmig genehmigt. Die Präsidentin dankt der Sekretärin für das Verfassen des Protokolls.

2. Jahresbericht der Präsidentin

Die mit der Einladung verschickten Berichte konnten im Vorfeld durchgelesen werden. Die Vizepräsidentin fragt die Anwesenden, ob Fragen sind. Es gibt keine und die Berichte werden einstimmig angenommen. Die Vizepräsidentin dankt der Präsidentin für ihre Arbeit.

3. Jahresrechnung 2024 und Revisorenbericht

Die Rechnung wird durch unsere Kassierin mit einfachen Erklärungen der Versammlung vorgestellt. Es resultiert ein geringer Aufwandüberschuss von CHF 1'861.50. Die anwesende Revisorin Hulda Kernen liest den Revisorenbericht vor und dankt der Kassierin für die gut und sauber geführte Rechnungsablage. Aus der Versammlung sind keine Fragen, somit wird die Rechnung einstimmig angenommen. Die Präsidentin dankt der Kassierin für ihre saubere Rechnungsführung. Dies war die letzte Jahresrechnung unserer Kassierin.

4. Festsetzung der Beiträge

Vorschlag des Vorstandes: Mitgliederbeitrag: Weiterhin CHF 10.00 und die Kompetenzgrenze von CHF 1'000.00 werden ohne Gegenstimme genehmigt.

5. Budget 2025

Das Budget 2025 schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 5'070.00 ab. Dieser Betrag weicht nur wenig vom Vorjahr ab. Das Budget wird von der Versammlung einstimmig genehmigt.

6. Wahlen

a) Wahl eines Kassiers

Durch einen Aufruf in der Reutig-Post, hat sich Daniel Hartmann bei uns gemeldet, dass er das Kassieramt vom Frauenverein Reutigen-Stocken gerne übernehmen würde. Unsere Kassierin Franziska Indermühle möchte ihr Amt schon länger weitergeben. Es hat sich aber leider nie jemand für diesen Posten gemeldet. Wir sind froh, dass sich Daniel gemeldet hat. Aus der Versammlung wurden keine Fragen gestellt und somit kann Daniel zur Wahl gestellt werden. Unser neuer Kassier wird einstimmig und mit grossem Applaus gewählt.

b) Verabschiedung und Ehrung von Kassierin Franziska Indermühle

Im Vorstand wird der Vorschlag gemacht, Franziska zum Ehrenmitglied zu wählen. Sie hat während 17 Jahren das Amt der Kassierin besetzt. Mit viel Freude und Kenntnis hat sie den Frauenverein immer gut beraten und eine saubere Rechnung präsentiert. Die Präsidentin schlägt den Anwesenden vor, die Kassierin Franziska als langjährige Kassierin zum Ehrenmitglied zu wählen. Die Versammlung stimmt diesem Antrag zu und mit viel Applaus angenommen.

7. Anträge

Sind keine eingegangen.

8. Mutationen

Mitglieder nach HV 2024: 228

Eintritte: Kathrin Tanner, Zwieselberg, Eva Schäfer, Zwieselberg, Sarah Steinmann, Zwieselberg, Anita Erhardt, Oberstocken, Daniel Hartmann, Reutigen, Fabienne Gerber, Reutigen, Therese Iseli, Zwieselberg, Julia Aeschlimann, Latterbach

Austritte: Es sind neun Austritte zu vermelden.

Folgende Mitglieder sind leider in diesem Jahr verstorben:

Dorly Straubhaar, Niederstocken

Margrit Kernen-Krenger, Reutigen

„Traurig ist`s, wenn Menschen gehen in das unbekannte Land. Nie mehr können wir sie sehen oder spüren eine Hand. Doch sie sind vorausgegangen, halten uns die Tore auf, werden einstens uns empfangen, wenn der End des Lebenslauf.“

Mitglieder aktiv 2025: 225

9. Verschiedenes

Sonja Grunder stellt der Versammlung die Vereinsreise zum Tulpenfest in Morges vor. Die Tulpenblüte im Frühling ist immer etwas Besonderes. Damit möglichst viele teilnehmen können, haben wir von Neukomm Reisen einen grösseren Car gemietet.

Als Überraschungsunterhaltung singen Sändlä und Ändu „fätzegi Mundartlieder“

Anschliessend offeriert der Frauenverein den Anwesenden einen Imbiss.

Schluss der Hauptversammlung: 20:20 Uhr

Reutigen, 3. März 2025

Die Präsidentin

Die Sekretärin

Heidi Grossenbacher

Doris Krebs

Jahresbericht Frauenverein Reutigen-Stocken 2025 / 2026

Liebe Vereinsmitglieder

« Es macht mir Freude, etwas zum gesellschaftlichen Leben beizutragen – im Gegenzug bekomme ich Einblick in die Welten, die sonst verschlossen bleiben.» *Zitat*

Vorstand

Die Präsidentin bedankt sich herzlich beim sechsköpfigen Vorstand für das freundschaftliche Miteinander bei der Erledigung des Auftrags. Unter anderem hat der Vorstand die Besetzung des Präsidiums besprochen, das nach Rücktrittsankündigung der Präsidentin per HV 2027 frei wird. Ein Vereinsmitglied hat ihr Interesse am Co-Präsidium angemeldet und wäre bereit, nächstes Jahr mit der heutigen Präsidentin erste Erfahrungen zu sammeln.

Jubilarennachmittag

Am 8. November fand der Jubilarennachmittag zum letzten Mal unter aktiver Mitwirkung der Trachtengruppe statt. Die Teilnahme von Barbara Soom, Pfarrerin, und Marianne Schneider, Kirchgemeinderätin, sowie die Anwesenheit von Marco Meister, Gemeinderat, wurde sehr geschätzt, gehört doch dieser Anlass zu den gesellschaftlichen Ereignissen unserer Gemeinde.

Damit der Anlass auch in Zukunft stattfinden kann, braucht es einen Verein, der für die Ehrungen und die Unterhaltung besorgt ist. Als Präsidentin betrachte ich die Feier für die Jubilarinnen und Jubilaren unserer Gemeinde als Geste der Anerkennung. Der Frauenverein stellt sich gerne weiterhin in den Dienst der Sache. Er sorgt für das Dekorieren, Auftischen und das Servieren des Zvieris sowie den Abwasch.

Ich denke positiv und hoffe, dass bis zum Veröffentlichen unseres Jahresprogramms gemeinsam mit der Gemeinde eine Lösung für die Teilaufgaben Ehrungen und Unterhaltung gefunden wird.

Kapf Treffen 60+

Die Besucherzahl betrug im 2025 93 Personen, was im Rahmen der Vorjahre ist. Aus meiner Sicht dürften es mehr sein. Das Spielen und Handarbeiten hat sich nicht bewährt. Besser beliebt ist ein «Stammtisch» zum Gedankenaustausch. Wünschbar ist, dass neue Personen sowie auch Männer am Austausch teilnehmen.

Eltern-Kindvortrag

Dieser Vortrag zum Thema «Kommunikation und Konfliktlösung innerhalb der Familie» hat mit Unterstützung unseres Mitglieds Fabienne Gerber stattgefunden. Etwas mehr als 40 Teilnehmende, davon einige Paare, sind im Kirchgemeindehaus erschienen. Frau Simone Wampfler, eine erfahrene Referentin, ist es gelungen, die Anwesenden zum Mitmachen zu animieren. Aufgrund der positiven Rückmeldungen hat der Vorstand beschlossen, auch im neuen Jahr einen Eltern-Vortrag mit Frau Simone Wampfler anzubieten. Das Thema lautet: Klare Grenzen. Echter Halt – wie du Orientierung gibst, ohne zu kämpfen. Du lernst Grenzen so zu setzen, dass dein Kind sie versteht. Du bekommst konkrete Schritte für typische Alltagssituationen. Du erlebst, wie Respekt wächst, wenn du klar bleibst. Die Einladung wird an der Hauptversammlung aufgelegt. Der Vorstand verspricht sich von den Vorträgen, dass sich die Eltern im Vereinsgebiet gegenseitig unterstützen und austauschen und der Verein junge Mitglieder gewinnt.

Bébésbesuche

Als Geschenk gibt es einen Esslatz, bestickt mit Namen und Bild, sowie einen Gutschein der Kinderkleiderbörse Tamariki. In diesem Jahr haben in Stocken und Reutigen 22 Neugeborene das Licht der Welt erblickt.

Schulbesuche

Mit den 25 Farbschachtel für die Erstklässler in Stocken und Reutigen zaubern wir leuchtende Kinderaugen auf die Gesichter.

Altersheimbesuche

Was ist das schönste Geschenk, das wir Menschen, die einst in Stocken und Reutigen wohnhaft waren, machen können? Das ist ein Altersheimbesuch dieser Seniorinnen und Senioren. Wie alle Jahre schenkt ihnen der Vorstand Zeit und ein Präsent.

Freundschaftstreffen mit dem Partnerverein St. Stephan

Unser Vorstand konnte einen gemütlichen Abend mit den Vorstandsfrauen von St. Stephan in St. Stephan verbringen. Nach einer interessanten Führung in der Couture Atelier Céline, die uns die Trachtenschneiderei nähergebracht hat, fuhren wir zurück zur ihrer Brockenstube. Bei einem feinen Apéro konnten wir gemütlich einige Raritäten ergattern. In einer Alphütte auf 1600 m.ü.M. verwöhnte uns der Hirt und seine Familie mit einem feinen Abendessen. Das war eine unvergesslich schöne Einladung.

Helferfrühstück

Beim Frühstück haben wir uns zusammen mit 26 Teilnehmenden von der Glütschstube verwöhnen lassen. Bei den angeregten Gesprächen habe ich eine starke Gemeinschaft gespürt. Fabienne Gerber, Vereinsmitglied und Inhaberin der Tamariki Kinderkleiderbörse in der Brockenstube, hat uns mit einer berührenden Geschichte überrascht und jedem Vorstandsmitglied Ringelblumensamen geschenkt. «Wer gut sät, kann gut ernten» Die Geschichte haben wir für euch im Anhang zu diesem Bericht abgedruckt. Zum Schluss möchte ich mich bei den 42 Freiwilligen, inklusive dem Vorstand, ganz herzlich bedanken. Ihr Zeithaben ist für unseren Verein unschätzbar wertvoll und ich fühle mich durch die Mitarbeit jeder/s Freiwilligen auch im Jahr 2026 motiviert, mein Bestes zu geben.

Danke von ganzem Herzen und bleibt gesund
Eure Präsidentin, Heidi Grossenbacher

Frauenvereinsreise 23. April 2025 Tulpenfest Morges

«Zäme ungerwägs / zäme öppis erläbt»

Man reist nicht, um anzukommen, sondern um unterwegs zu sein.

(Johann Wolfgang von Goethe)

Der Start zur diesjährigen Reise mit dem Neukomm Car erfolgt pünktlich beim Viehschauplatz Reutigen. Bis Oberstocken haben wir total 32 gutgelaunte Frauen und Männer eingesammelt und starten unsere Fahrt über Land.

Hinein geht's noch bei Sonnenschein in ein Frühlingsmärchen: Sattgrüne Weiden begleiten unseren Weg, auf denen Kühe, Schafe und Pferde genüsslich grasen. Blühende Bäume, leuchtend gelbe Rapsfelder, bunte Frühlingsblumen – ein Farbenfest für Augen und Seele. Fröhliches Geplauder tönt durch den Car und Heidi und Sonja versuchen auf der zuerst kurvenreichen Strecke das Reisegeld einzuziehen und uns mit Kaffee und Getränken zu bedienen.

Unser erstes Ziel ist der idyllisch gelegene Lac de Bret. Im gleichnamigen Restaurant ist das Mittagessen vorbereitet, in einem nur für unsere Gruppe schön vorbereiteten Raum. Die Küche verwöhnt uns mit einem Salatteller gefolgt vom Hauptgericht mit oder ohne Fleisch und einem Gourmetdessert.

Gestärkt und voller Vorfreude geht's direkt nach Morges, denn so langsam werden die Wolken dichter. Der Chauffeur lässt uns direkt beim Eingang des Schlossparkes aussteigen und wird uns nach zweieinhalb Stunden dort wieder aufladen.

Los geht's. Jeder kann nach Lust und Laune durch den Tulpengarten bummeln. Tulpen in allen Formen, Farben, Grössen, gefüllt oder leer sind kunstvoll arrangiert und in Töpfe oder zusammen mit anderen Blumen gepflanzt. Sie stehen in Beeten oder entlang des Genfersees im Park mit teils gewaltigen Bäumen. Unzählige Fotos werden geknipst. Fast unweigerlich stellt sich die Frage: **«Spieglein, Spieglein an der Wand, wer ist die schönste im ganzen Land?»**

Bei dieser Frage lassen wir die Antwort offen, denn jede Blüte hat ihren eigenen Zauber. Mit vielen bunten Eindrücken und gerade als die ersten Regentropfen vom Himmel fallen, steigen wir in unserem Car. Wir starten die Heimreise auf direktem Weg, über Land und über die Autobahn.

Unsere Präsidentin dankt allen und meint **«Das war der schönste Mittwoch dieser Woche»**. Das sorgt für ein fröhliches Lachen und wir können nur zustimmen.

Brigitte Leu

Mittagstisch

Am 14. Januar 2025 konnten wir 26 Personen zum Mittagstisch im Kirchgemeindehaus Reutigen begrüßen. Wir servierten Dörrbohnen, Speck, Wurst und Kartoffeln. Das Menu wurde liebevoll zubereitet von Helene Nussbaum, Metzgerei, Reutigen. Das Mittagstischteam ergänzte mit einer Bouillon mit Flädli und einem Gebäck zum Kaffee. Die folgenden Mittagstische vom Februar bis April fanden wie geplant statt. Nach der Sommerpause konnten wir 27 Personen zu einem Rahmschnitzel mit Nüdeli, Erbsli und Rüeblli willkommen heissen. Die Teilnehmerzahl stieg bei den Mittagstischen bis zu 40 Personen. Es freut uns sehr, wenn sich immer wieder neue Gesichter zu unseren Mittagstischen anmelden. Am 2. Dezember durften wir noch ein Klausensäckli verteilen, die Franziska Indermühle vorbereitet hat. Tarzisi Manetsch hat zudem jedem Gast einen Grittibänz gebacken. Vielen Dank. Unser Mittagstischteam besteht aus: Mathilda Manetsch, Franziska Indermühle, Karin Simon, Andrea von Känel und Rösli Burger. Für die gute Zusammenarbeit danke ich allen Helferinnen von ganzem Herzen.

Rösli Burger

Seniorenachmittag 60+ 2025

Viele kunterbunte Darbietungen durften die 254 Gäste am diesjährigen Seniorenachmittag geniessen. Ob Interessantes zum Kanderdurchstich, ein klangvolles Jodlerkonzert des Jodlerclubs Uttigen, der Vortrag «Wie kam die Post ins Stockental» oder die Darbietungen der Trachtengruppe sowie der Flötengruppe Seranata – das abwechslungsreiche Programm erfreute alle Anwesenden. An der Weihnachtsfeier durften 70 Gäste ein wunderschönes Musical mit dem Titel «Die Engel brachten den Himmel auf Erden» erleben. Die berührende Aufführung des Kindergartens sowie der 1. und 2. Klasse erwärmte die Herzen aller Besucherinnen und Besucher. Auch die Kulinarik kam nicht zu kurz: gluschtige Zvieris, ein fein zubereitetes Weihnachtessen sowie ein liebevoll serviertes Guetzli-dessert, betreut von den K UW-Schülerinnen und -Schülern der 9. Klasse, rundeten die Weihnachtsfeier genussvoll ab. Bei den zahlreichen engagierten Helferinnen und Helfern ist das Dekofieber ausgebrochen. Mit viel Liebe zum Detail haben sie den Saal weihnachtlich geschmückt. Wir blicken mit einem glücklichen und zufriedenen Gefühl auf diese gelungenen Begegnungen zurück. Zum Schluss bleibt uns ein grosses Dankeschön an alle, die uns immer wieder mit Rat und Tat, Engagement und Spenden unterstützen. Sonja Grunder

Brockenstube

Unsere Brockenstube wird nach wie vor gut besucht und stellt eine Haupteinnahmequelle für unseren Frauenverein dar. Das Brockenteam nimmt immer wieder guterhaltene Ware entgegen und die Ware wird angeschrieben und schön präsentiert, damit die Ware unseren Besuchern verkauft werden kann. Ein Besuch lohnt sich! An die Brockihelferinnen ein grosses Dankeschön für die zahlreichen freiwilligen Arbeitsstunden, die Sie das ganze Jahr hindurch leisten. Ohne Sie wäre es nicht möglich die Brockenstube so aufrecht zu erhalten. Danke

Esther Oesch

Backwaren- und Brockiausverkauf

Unser Brocki- und Backwarenverkauf vom 30. August 2025 war ein toller Erfolg. Mit grossem Elan nahmen der Vorstand und freiwillige Helfer den Aufbau von Zelt und Auslagetischen in Angriff. Leider lachte die Sonne nicht immer und wir wurden auch mit Regentropfen beschert. Dies konnte aber der guten Stimmung und unseren Besuchern nichts anhaben. So erzielten wir doch einen schönen Erlös von CHF 1223.00, den wir unseren Mitbewohnern von Reutigen, die in eine finanzielle Schieflage geraten sind mit VOLG-Gutscheinen unterstützen.

Daniel Hartmann

Turnen mit älteren Menschen

Mit zunehmendem Alter schwinden Muskelkraft und Gleichgewichtssinn. Wer regelmässig trainiert, kann dem erfolgreich entgegenwirken – und länger selbstständig bleiben. Das neue Turn Jahr starteten wir am Montag, 6. Januar um 10.00 Uhr. Unser Neujahrs Mittagessen genossen wir am 24. Januar im Restaurant Kreuz in Wimmis. Während den Sommerferien, wo die Turnhalle geschlossen ist, spazierten wir am 2. Juli ins Hani und besuchten das Restaurant Beluga. In den Turnstunden üben wir vor allem das Gleichgewicht und die Kraft in den Beinen, um Stürze zu verhindern. Auch trainieren wir Multi-Tasking, welches im Kopf stattfindet. Also die Fähigkeit mehrere Dinge gleichzeitig zu tun, sowie auch Herz-Kreislauftraining. Die Turnenden haben weiterhin Fortschritte gemacht und somit ein gutes Gleichgewicht. Dieses Jahr durften wir 2 neue Turnerinnen willkommen heissen. Neue Turnende sind jederzeit willkommen, die 1. Lektion ist gratis. Eliane Scheuermeier Leiterin esa

Qi Gong / Tai Ji

Ein Zen-Schüler beklagte sich bei seinem Meister über die anderen Menschen. Er war frustriert, weil kein Frieden herrschte, die Leute hässliche Dinge zueinander sagten und jeder nur nach seinem Glück und Reichtum strebte. Der Meister hörte seinem Schüler aufmerksam zu und erwiderte: «Du kannst die Menschen nicht ändern. Wenn du wahren Frieden finden möchtest, musst du dich selbst ändern. Du kannst nicht die ganze Welt mit einem Teppich auskleiden, aber du kannst sehr wohl deine Füsse mit Schuhen schützen!» Die eigenen Füsse mit guten Schuhen schützen: Das bedeutet, Selbstfürsorge pflegen. Diesen Winter praktizieren wir Selbstfürsorge mit der Übungsreihe «Erd-Qi Gong für Frauen». Wir kultivieren die weibliche Energie und bringen den weiblichen Geist in die Welt. In meinen Augen leisten wir damit ein Stück Friedensarbeit für unseren Planeten Erde. In herzlicher Verbundenheit

Barbara Junker

Weihnachtsmärit Niederstocken 2025

Das «Hudelwätter» war ideal, um in der warmen Stube bei Heidi Grossenbacher nach Herzenslust «z chränzele». Die Ergebnisse konnten sich sehen lassen. Feedback von den Märitbesucherinnen und -besuchern:

- Ein wunderschön hergerichteter und gut beleuchteter Stand
- Ein vielfältiges Kranz- und Gesteckangebot
- Der Märit ist klein, aber fein
- Ein rundum schöner Event

Dank des grossen Engagements konnten wir einen beträchtlichen Betrag erwirtschaften und diesen für den Brandfall Kernen, Reutigen, weitergeben.

Ein herzlicher Dank an alle, die uns unterstützt haben.

Sonja Grunder

Zum Schluss ein Gedanke

Von einem kleinen Samen, der Mut hatte

Es war einmal ein winziger Samen. So klein, dass ihn der Wind fast davongetragen hätte, bevor er überhaupt Wurzeln schlagen konnte. Er wusste nicht, ob er am richtigen Ort war. Der Boden war unbekannt, die Sonne schien manchmal zu stark, und der Regen kam, wann er wollte. Und doch ... beschloss der kleine Samen: Ich probiere es einfach.

Tag für Tag streckte er sich ein kleines Stückchen weiter. Nicht immer ging es schnell – manchmal passierte tagelang gar nichts. Doch unter der Erde, wo niemand sah, wuchs etwas ganz Wichtiges: Vertrauen. Wurzeln, die hielten. Mut, der blieb.

Eines Morgens durchbrach ein zartes Grün die Erde. Ein erstes Blatt, dann noch eins. Manche sagten: „So klein – das wird doch nichts.“ Aber der kleine Samen wusste: Alles Grosse beginnt klein. Die Sonne half, der Regen nährte, der Wind machte stark. Und mit jedem Tag wurde aus dem unscheinbaren Samen eine Blume. Eine, die Farbe in ihre Umgebung brachte. Eine, die andere daran erinnerte, dass aus einem kleinen Anfang etwas Wunderschönes wachsen kann – wenn man einfach anfängt, glaubt, pflegt und nie ganz aufgibt.

So wie meine Kinderkleiderbörse: Ein kleiner Gedanke, ein bisschen Mut, ein Raum voller Vertrauen. Und nun – 1 ½ Jahre später – steht sie da, lebendig, bunt, gewachsen. Aus einem Samen ist eine Blume geworden.

Und ihr, liebes Vorstandsteam, wart die Sonne, der Regen und der Wind. Ohne euch hätte sich der Samen nicht einmal ausbreiten können, geschweige denn wachsen. Darum: Möge auch dieser Ringelblumensamen euch daran erinnern - manchmal genügt ein kleiner Anfang, um etwas Grosses zum Blühen zu bringen.

Fabienne Gerber